



## Reisebericht

VIP - Gruppenreise  
der "Reiseagentur 2 PS"

# THAILAND

10.02. - 24.02.2018

**..und wieder einmal ist es so weit, gemeinsam in einer Reisegruppe wollen wir die Welt erobern. Unser Ziel diesmal: Thailand**

**Thailand - eigentlich offiziell Königreich Thailand - liegt in Südostasien - ca. 9000 km Luftlinie von Deutschland entfernt. Es wurde seit 1946 vom König Bhumibol Adulyadey regiert. Als dieser im Jahr 2016 verstarb übernahm sein Sohn Maha Vajiralongkorn die Regierungsgeschäfte. Die Thailänder verehren ihren König, wie nirgend wo anders auf der Welt.**

**Thailand grenzt an die Länder Laos, Kambodscha, Malaysia und Myanmar. Es wird von zwei Meeren eingeschlossen. Das Andamanische Meer, welches Teil des Indischen Ozeans ist und dem Golf von Thailand - dieser wiederum ist Teil des Pazifischen Ozean.**

**Die Hauptstadt des Landes ist Bangkok. In Thailand leben ca. 68 Millionen Menschen. Die Gesamtfläche umfaßt 513.115 km<sup>2</sup> und die Bevölkerungsdichte beträgt 132 Einwohner pro km<sup>2</sup>. Der Buddhismus ist die dominierende Religion des Landes, fast 87 % der Thailänder bekennen sich dazu. Diese Religion wird vom Staat auch besonders gefördert.**

**Thailand ist kein besonders reiches Land, aber die Armut konnte in den letzten Jahrzehnten deutlich gesenkt werden. Die größte Einnahmequelle ist der Tourismus. Allein im Jahr 2016 besuchten 20 Millionen Touristen das Land. Die Hauptstadt Bangkok war 2016 die meistbesuchte Stadt der Welt. Ein Grund mehr für uns - nach Thailand zu reisen.**

**Der Zeitunterschied zu Germany beträgt + 6 Stunden im Winter und im Sommer + 5 Stunden. Es gibt keine Sommerzeit, wie in Europa.**

**Die Landeswährung ist der Baht. Der Umrechnungskurs beträgt z.Zt. 100,- € = 3800 Baht.**

**Auf geht`s nach Thailand.**

### **Samstag, der 10.02.2018:**

**Gegen 11:00 Uhr starteten wir erwartungsvoll mit einem modernen Reisebus der Firma "Geißler-Reisen" zunächst von Bad Dübener Heide zum Flughafen nach Frankfurt.**

**Leider kann man ja nicht von unserem supermodernen Flughafen Leipzig direkt nach Thailand fliegen. Unser Busfahrer Herr Rainer Zander hatte alles im Griff.**

**Auf unserer Fahrt nach Frankfurt legten wir zwei kurze Pausen ein und gegen 16:30 Uhr hatten wir unser erstes Etappenziel erreicht.**

**Natürlich mussten wir auch die Prozedur des Eincheckens absolvieren, aber dann gab es für jeden noch etwas Zeit, sich auf dem größten Flughafen Deutschlands umzuschauen bzw. die Beine zu vertreten. Schließlich lagen noch 10 Stunden Flug vor uns.**

**Pünktlich um 20:55 Uhr starteten wir mit einer Boeing 777-300 der Thai Airways International gen Osten. Eine Flugstrecke von 9.357 Kilometer lag vor uns.**

**P.S. Dankeschön an Lutz für die "Champagner-Runde" auf der Fahrt zum Flughafen.**

**Sonntag, der 11.02.2018:**

**13:35 Uhr Ortszeit landeten wir alle gut gelaunt und ausgeschlafen in Bangkok.**

**Nun hieß es erst einmal alle Einreiseformalitäten erledigen und Koffer holen.**

**In der Empfangshalle erwartete uns bereits unser örtliche Reiseleiter Charoen Prasertsung - kurz Chalie - genannt.**

**Nach einer herzlichen Begrüßung ging es mit dem Bus zu unserem Hotel in Bangkok.**



**..oh, das ist wohl das falsche Bild.....**

**Das "Avani Atrium Bangkok" ist ein modernes 4-Sterne-Hotel und befindet sich nur wenige Minuten vom lebhaften Geschäfts- und Einkaufszentrum Bangkok`s entfernt. Die 568 Zimmer verfügen über alle Annehmlichkeiten eines Hotels. Natürlich gab es auch verschiedene Restaurants, einen Außenpool, Fitnesscenter, Wellnessbereich, einen Friseur, ein Businesscenter.... Also bestens für uns geeignet.**

**Mit Hilfe unseres RL erhielten wir alle schnell unsere Zimmerschlüssel und dann blieb ein wenig Zeit, sich für den Abend frisch zu machen.**

**Ausruhen kann man sich zu Hause, hier wollten wir was erleben.**

**Um 17:30 Uhr trafen wir uns alle wieder in der Lobby des Hotels und los ging es mittenrein ins Getümmel der Großstadt Bangkok. Mit unserem Bus fuhren wir zur "River City". Dort angekommen, hatten wir noch ein wenig Zeit die dortige Shopping-Meile zu durchstreifen, bevor es dann gegen 19:30 Uhr losging. Schnell hatten wir gelernt, Bangkok wirkt auf Touristen sehr hektisch, aber das täuscht. Hier braucht man Geduld. Kurz bevor wir auf der "Grand Pearl" Platz nahmen, durften wir noch ein tolles Feuerwerk über Bangkok erleben.**

**War natürlich nur für uns!!!!**

**Bei Livemusik und einem guten Buffet fuhren wir auf dem Chao-Phraya-Fluss entlang und staunten über die wunderbar angestrahlten Gebäude am Flußufer, wie z.B. der "Königspalast" oder die Hängebrücke.**

**Gegen 22:00 Uhr waren wir dann wieder im Hotel und alle fielen todmüde ins Bett.**

**P.S.:**

- \* "Thais" haben zwei Leben. Die Deutschen nur eins, meinte unser Chalie.  
Warum? Die Deutschen sagen oft: "Man lebt nur einmal!"
- \* "Eine Mark für Charly...! Das Lied paßte genau zu unserem Reiseleiter.
- \* Warum ist es in Bangkok schöner als auf Hawaii?" ..."es gibt kein Bier auf Hawaii..."

**Montag, der 12.02.2018:**

**Bangkok heisst wörtlich übersetzt: Dorf im Pflaumenhain oder auch Stadt der Engel.**

**Seit 1782 ist sie die Hauptstadt des Königreiches Thailand.**

**In Bangkok leben ca. 12 Millionen Menschen. Die Stadt ist 60 km lang und 30 km breit.**

**Bangkok ist auf den ersten Blick ein architektonischer Wildwuchs. Vier- bis sechsspurige Highways zerschneiden die Stadtlandschaft, Betonarchitektur und verstopfte Straßen beherrschen die Szenerie. Aber trotzdem ist Bangkok eine sehr außergewöhnliche und vor allem liebenswerte Stadt.**

**Jedoch möchte niemand von uns in Bangkok selbst ein Auto, ein Moped oder ein Tuk-Tuk lenken - nie und nimmer.**

**Über 400 Wats (buddhistische Tempelanlagen und Klöster) gibt es allein in dieser Stadt.**

**Nach dem Frühstück - was sehr lecker war - erwartete uns schon unser Reiseleiter Chalie und auch unser Busfahrer. Wir starteten zur ausführlichen Stadtrundfahrt.**

**Unsere Fahrt führte uns zunächst nach China-Town. Chalie hatte immer eine Überraschung für uns parat. Nach einem kleinen Spaziergang wagten wir uns in die thailändischen Tuk-Tuk`s und ließen uns zum "Liegendem Buddha" (46 m lang + 15 m hoch) chauffieren. In der Tempelanlage "What Po" angekommen, gab es erst einmal eine entspannende Massage für alle.**



**Am Eingang der Tempelanlage befindet sich nämlich die beste Ausbildungsstätte für Thai-Massagen. Wir hatten unseren Spaß und waren nun absolut fit für die Besichtigung der Tempelanlage.**



Dann ging es zu Fuß weiter zum "Königspalast".

Weil am 16.02.2018 das chinesische Neujahrsfest in Thailand gefeiert wurde, weilten noch viel mehr Touristen in Bangkok als sonst. Diese wollten natürlich auch alle den "Königspalast" besichtigen. War das ein Gewusel dort. Aber wir schafften es in die Anlage hineinzukommen.



Nach unserem Rundgang und um 1000 Fotos reicher, ging es unweit des Königspalastes zum Mittagessen in den "Marine Club", direkt am Fluß Chao Phraya River.

Hier genossen wir ein typisch thailändisches Mittagessen.

Nix mit Mittagsschlaf, Chalie hatte bereits ein Boot für uns gechartert und wir fuhren zunächst auf dem Fluß und anschließend durch die Klongs. Hier konnte man auch mal die andere Seite Bangkok`s kennenlernen.

Nach unserer Bootsfahrt eroberten wir noch den Blumenmarkt. Soviel Blumen...

Am späten Nachmittag erreichten wir wieder unser Hotel. Es blieb etwas Zeit zum "frisch machen" und schon nahte der nächste Höhepunkt.

Am Abend stand die fantastische Kulturshow "Siam Niramit" auf dem Programm.

Mit dem Bus ging es vom Hotel aus zum Theater. Unser Chalie gab im Bus aber erst einmal eine Runde "Thai Whisky" - Hong Thong - aus. Na, dann mal Prost!!!

Am Theater angekommen, ging es zunächst ins Restaurant. Ich denke, es war für jeden Geschmack was dabei und alle haben die Vielfalt genossen.

Dann war Show-Time angesagt. Die Show "Siam Niramit" ist seit Jahren die meist besuchte der Welt.

Es ist eine Einführung in die Geschichte und die Kultur Thailands und zählt zu den größten Bühnenproduktionen der Welt. Über 100 Darsteller in insgesamt 500 ver-

schiedenen Kostümen, erstaunlichen Spezialeffekten und lebenden Tieren - wie z.B. Elefanten auf der Bühne - zeigten ein wahrliches Meisterwerk. Wenn wir auch nicht die thailändische Sprache sprechen und alles verstanden haben - ein unvergeßliches Erlebnis war es auf jeden Fall.



Kurz vor Mitternacht waren wir dann wieder im Hotel.

P.S.:

- \* Wieviel Krokodile haben wir auf der "Klongfahrt" gesehen?  
Gar keine, Chalie wollte uns veralbern. Das waren Warane.
- \* Bang - Bang + Bing Bing - Bang Bing - alle die mit waren, wissen was das bedeutet.
- \* Ach ja, da war auch noch die Geschichte mit der Seegurke!!!!

Dienstag, der 13.02.2018:

Bereits morgens um 07:00 Uhr - das ist vor dem Aufstehen - starteten wir zum nächsten Ausflug. Unsere Fahrt führte uns in die 65 km nördlich von Bangkok gelegene Tempelstadt Ayutthaya.

1767 wurde die einst blühende Königsstadt von den Birmanen geplündert und fast vollständig zerstört. Heute ist die gesamte Anlage UNESCO-Weltkulturerbe.

Allein in dieser Stadt gibt es mehr als 500 Tempel - Wahnsinn.

Die Flüsse Chao Phraya, Pasak und Lopburi umfließen das historische Zentrum der 60000 Einwohner - Stadt.

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten liegen auf einer Insel von 3 km Länge und 1,5 km Breite.



Aber zuerst machten wir einen Stopp am königlichen Sommerpalast.  
...und schon hatten wir ein Problem. Hier galt eine bestimmte Kleiderordnung. Obwohl unser Chalie darauf hingewiesen hatte, waren bei einigen Damen aus

der Gruppe die Hosen zu kurz. Also im angrenzenden Shop erst einmal einen langen Rock oder Hose kaufen. So kann man auch seinen Umsatz steigern. Nachdem alles perfekt war, machten wir einen schönen Spaziergang durch die sehr gepflegte Gartenanlage und Chalie erklärte uns die Besonderheiten der Gebäude in der Anlage. Es eine richtige Oase der Ruhe. Nach unserer Besichtigung ging es mal wieder auf's Boot. Chalie hatte drei Longboote gemietet und wir genossen die Weiterfahrt auf dem Fluß.

Die am Wasser wohnende Bevölkerung wäscht nicht nur ihre Wäsche am Fluß, nein auch sich selbst. Für Deutsche unvorstellbar.



Nach diesem Riesengaudi, war wieder Kultur angesagt. Trotz der in der Gruppe aufkommenden "Tempelallergie" - Chalie hatte kein Erbarmen, auch nicht bei 35°C. Zunächst spazierten wir auf dem Weg zum Bus an einigen Tempel entlang und dann ging es mit dem Bus zum Haupttempel von Ayutthaya. Unser Mittagessen nahmen wir heute wieder in einem kleinen Lokal direkt am Fluss ein. Anschließend ging es mit unserem Bus zurück zum Hotel nach Bangkok.

Endlich mal Zeit zum Ausruhen und Relaxen am Hotelpool. Doch bereits um 17:30 Uhr ging es zum "Baiyoke Sky Hotel", den z.Zt. zweithöchsten Gebäude in Bangkok. Das Gebäude ist 328 m hoch und hat 85 Etagen. Im unteren Teil befindet sich eine Shoppingmeile und darüber das Hotel. Wir fuhren mit zwei Kleinbussen durch Straßen und Viertel, wo sonst nur die einheimische Bevölkerung Zugang hat bzw. sich kein Tourist dorthin verlaufen würde. Am Sky-Turm angekommen, fuhren wir in Sekundenschnelle auf die 78. Etage. Dort konnten wir uns an einem Riesen-Buffer bedienen. Aber nicht nur das, auch die Aussicht auf Bangkok bei Nacht war toll. Später ging es dann noch ein Stück höher auf die Aussichtsplattform in der 84. Etage. Eine echte Augenweide.... Mit den angemieteten Kleinbussen wuselten wir uns dann wieder zurück ins Hotel. Gute Nacht!

#### Mittwoch, der 14.02.2018:

Auch heute war nicht an "Ausschlafen" zu denken. Unser Ziel heute: Kanchanaburi - 130 km westlich von Bangkok gelegen. Kanchanaburi ist der Ausgangspunkt der legendären Thailand-Burma-Eisenbahn. Hier steht auch die berühmt-berüchtigte Brücke am Kwai. Auf unserem Weg dahin kamen wir auch durch Ban-Pang - die Stadt der Busse und des Zuckerrohres.

In Kanchanaburi angekommen, besuchten wir erst einen Friedhof, wo 1740 Gräber von alliierten Kriegsgefangenen zu finden sind. Sehr schön angelegt und gepflegt. Gleich neben dem Friedhof ist das "Thailand-Burma Railway-Centre". Das private Museum vermittelt die Geschichte der sogenannte "Todeseisenbahn". Danach ging es zum Bahnhof. Hier besichtigten wir die "Brücke am Kwai" und dann ging es mit dem Zug in 90 Minuten nach Wang Pho.

Eine sehr schöne Fahrt, vorbei an tollen Landschaften und schroffen Felswänden. Am Ende gab es für jeden ein Zertifikat.



In einem kleinen idyllischen Restaurant genossen wir dann unser Mittagessen.

Frisch gestärkt fuhren wir mit dem Bus in das "Changpuak-Camp". Im Camp wohnen auch einige sogenannte "Langhals-Frauen". Natürlich hat uns deren Lebensart und Geschichte interessiert. Auf einem kleinen Rundgang durch das "Dorf" erhielten wir viele Informationen.





Dann ging es zum Elefanten-Reiten. Einige Mutige wagten den Ritt durch das Camp - natürlich in Begleitung eines Mahut`s.



Anschließend ging es per Bus wieder zurück nach Bangkok. Es wurde eine längere Busfahrt, denn der Feierabendverkehr war für uns der reine Wahnsinn. Es war schon 20 Uhr als wir wieder im Hotel ankamen. Schnell etwas "aufgehübscht" und dann ging es in ein nahegelegenes Restaurant. Wir kochten unsere Suppe selbst.....

P.S.: Unser Lutz hatte im Restaurant gleich ein schickes Mädels an seiner Seite. Wir wissen aber nicht, ob er Geld für die Werbeaufnahmen bekommen hat.



**Donnerstag, der 15.02.2018:**

Heute hieß es Abschiednehmen von Bangkok.

Nach unserem Check-Out im Hotel ging es zunächst mit unserem Bus in Richtung Damnoen Saduak. Hier befinden sich die berühmten Schwimmenden Märkte.

Aber Chalie hatte natürlich wieder einige Überraschungen eingeplant. Zunächst besuchten wir den Frischmarkt von Mae Klong.

Nach kurzer Zeit verließen wir die Markthalle und wunderten uns, dass die Händler außerhalb der Halle ihre Waren u.a. auf Eisenbahnschienen feilboten. Aber auf einmal wurde alles sehr hektisch. Die Händler bauten ihre Zelte zurück, schoben ihre Waren von den Schienen und plötzlich tauchte zwischen alldem ein richtig großer Personenzug auf.



Man mußte aufpassen, dass der Zug einem nicht über die Füße fuhr. Dieser Markt wird auch "Schirm-Klapp-Weg-Markt" genannt. Die Zugstrecke von Ban Laem nach Mae Klong führt direkt durch den Markt. 8x täglich läuft dieses einzigartige Spektakel hier ab - und wir heute mittendrin. Wenn der Zug vorbei ist, wird alles wieder in Ausgangsposition gebracht und der Handel geht weiter - bis zum nächsten Zug. Beeindruckend und in Germany nicht erlebbar.

Mit dem Bus ging es dann weiter. Ein kurzer Stopp an einer Kokosnussfabrik - wenn man es Fabrik nennen kann - mehr Touristenbasar - und wir hatten Damnoen Saduak erreicht. Chalie hatte gleich die nächste Idee, er änderte kurzfristig das Programm und mietete drei Longboote. Dann ging es im rasanten Tempo durch die Kanäle zum Markt. Wir hatten einen Riesenspaß. Um 14:00 Uhr erreichten wir dann die alte Königsstadt Hua Hin. Leider mußten wir uns heute auch von unserem Reiseleiter Chalie und unserem Busfahrer verabschieden. Heute endete unsere kleine Rundreise durch Thailand. Ab jetzt stand "Faulenzen" auf dem Programm.

Hier wurden wir schon im 5\*-Hotel "Hyatt Regency Hua Hin" erwartet. Dieses charmante Resort verwöhnt seine Gäste in einem eleganten Ambiente und liegt direkt an einem 200 m langen, feinsandigen und flachen Strandabschnitt. Das Zentrum von Hua Hin ist ca. 5 Kilometer entfernt. Dort gibt es ebenfalls zahlreiche Restaurants, Geschäfte, die Hua Hin Markthalle und der allabendliche Nachtmarkt. Abwechslung zum ruhigen Strandleben gibt es auch hier. ...und was macht mehr Spaß, als allabendlich mit den bekannten Tuk-Tuk`s sich in das wahre Leben der Thailänder zu mischen!

Das Hotel verfügt insgesamt über 213 Zimmer, die alle sehr schön eingerichtet sind.

**Aber selbst die Hotelanlage mit ihren vielen Grünflächen, der traumhaften Vegetation, den kleinen Bächen, der Poollandschaft - ein Traum.**



**Schnell hatten wir auch hier die Anmeldeformalitäten erledigt und ab ging`s auf die Zimmer. Dann hieß es erst einmal Koffer auspacken, denn schließlich blieben wir hier bis zum 23.02.2018.**

**Das Hotel verfügt natürlich auch über verschiedene Restaurants und Bar`s. ...nicht zu vergessen, den besten und exklusivsten Wellnessbereich ganz Asiens`s.**

**Wer in Thailand Urlaub macht, sollte sich nur für die Verpflegungsleistung "Frühstück" entscheiden. Es ist viel schöner außerhalb der Hotelanlagen die thailändische Küche auszuprobieren und in den meisten Fällen auch preiswerter. So haben wir es auch gemacht. Wobei wir auch ab und an die hervorragenden Restaurants unseres Hotels genutzt haben, hier stimmte auch das Preis-Leistungsverhältnis.**

**Am ersten Abend in Hua Hin traf sich fast die ganze Gruppe in der Lobby unseres Hotels und wir suchten uns außerhalb des Hotel ein nettes Lokal zum Abendessen. Wir wollten ja das echte Thailand kennenlernen.**

**Freitag, der 16.02.2018:**

**Ab heute hieß es dann wirklich: Urlaub pur.**

**Jeder konnte Frühstücken, wann er wollte.**

**...und das Frühstück im Hotel - ein absoluter Traum an Vielfalt - nicht zu toppen.**

**Faulenzen am Strand oder am Pool, Strandspaziergänge machen, Lesen.....**

**Überrascht wurden wir gleich heute morgen von einer im Hotel stattfindenden Zeremonie anlässlich des "Chinesischen Neujahrsfestes". Durch die gesamte Hotelanlage zogen verkleidete Dämonen und Geister und das bei lautstarker Musik. Ein Erlebnis der besonderen Art...**

Ja, und was passierte noch so?

\* Sonnenbaden, Schwimmen

\* Massage, Massage, Massage

\* Mango, Mango, Mango

\* Sonnenaufgang - Sonnenuntergang

\* Foto, Foto, Foto....

\* Besuch des Nachtmarktes

\* Shopping

\* Jet-Ski-Fahren

\* Wieviel Leute passen eigentlich in einTuk-Tuk?

Wir waren 14, die Thai`s schaffen es auf 23.

\* Was ist eine Qualle? Rainer hatte eine Date mit so einem Tierchen!

Die Qualle ist tot, Rainer wieder gesund.



\* Spaß auf der hoteleigenen Elefantenrutsche - es soll sogar jemanden gegeben haben, der das Ding auf dem Bauch runtergerutscht ist.....

... und zum Schluß durften wir auch noch eine thailändische Hochzeit im Hotel erleben.



**P.S.: Reisen bildet ja bekanntlich. Wir haben auch viele neue Ideen mitgebracht. Benötigen nur noch die notwendige Unterstützung. Schauen wir mal. Wir könnten uns gut vorstellen, auf der Mulde in Bad Döben "Schwimmende Märkte" zu veranstalten. Da wir ja über eine geeignete Bootsanlegestelle verfügen, wäre es vielleicht auch möglich, 2 - 3 sogenannte Longboote von Bad Döben bis Pouch oder nach Eilenburg fahren zu lassen. Außerdem sollte man vielleicht darüber nachdenken, ob zur Belebung der Innenstadt einige Garküchen beitragen könnten!!!!!!**



**Freitag, der 23.02.2018:**

Alles geht leider einmal zu Ende und so auch unser Aufenthalt in Thailand. Zwei erlebnisreiche Wochen sind schon wieder vorbei.

Heute hieß es Kofferpacken und Abschiednehmen. Unser Transfer zum Flughafen nach Bangkok war für 16:30 Uhr geplant.

Normal ist im Hotel der Check-out bereits um 10:00 Uhr, aber wer mit der "Reiseagentur 2 PS" unterwegs ist, kann sein Zimmer bis 16:00 Uhr behalten und den Tag noch am Strand genießen.

Wir trafen uns alle um 16:00 Uhr in der Lobby und welche Freude, unser Reiseleiter Chalie holte uns persönlich ab.

Noch einmal die letzten zwei Wochen Revue passieren lassen, die letzten Eindrücke mitnehmen, das konnten wir auf unserer knapp vierstündigen Fahrt zum Flughafen. Außerdem gab es noch eine Extra-Runde Thai-Whisky von Chalie.

Um 20.30 Uhr erreichten wir den Flughafen Suvarnabhumi in Bangkok.

Dank Chalie war der Check-In für uns in 10 Minuten erledigt und dann hieß es endgültig: "Tschüß Chalie!".

Fast pünktlich um 23:55 Uhr ging es dann - wie soll es anders sein - mit einem Airbus 380 - (das letzte Highlight auf dieser Reise) wieder in Richtung Germany. 10.710 Flugkilometer lagen vor uns. Die Flugroute auf dem Rückflug ist weiter.

**Samstag, der 24.02.2018:**

Willkommen im kalten Germany! Um 5:42 Uhr landeten wir wohlbehalten in Frankfurt. Außentemperatur: - 6 °C

Nun hieß es aber auch erst einmal Einreisekontrolle, Gepäck holen und dann zum Transferbus, der uns wieder in Richtung Sachsen bringt.

Unsere Fahrerin - Frau Annett Gromeyer - von "Geißler-Reisen" Eilenburg erwartete uns schon. Als erstes gab es einen schönen heißen Kaffee um den Temperaturunterschied von 40° Grad zu verkraften und ab ging`s.

Auch auf dem Rückweg legten wir eine kleine Pause ein und um 13:00 Uhr hatten wir dann Bad Dübén erreicht.

Eine schöne Reise ist leider zu Ende!!!!!!!!!!!!!!

**P.S.: Ganz herzlichen Dank, dass ich Sie auch auf dieser Reise begleiten durfte. Ich denke, wir hatten viel Spaß miteinander und haben viele schöne Erinnerungen im Gepäck mit nach Hause genommen. Ich wünsche Ihnen einen guten Start zu Hause und vielleicht gehen wir bald wieder einmal gemeinsam auf Reisen. Ich freu mich jetzt schon!**

**Ihre Sabine Jörke**

**Zurückgelegte Kilometer:**

<b>Bus:</b>	<b>Bad Dübén - Frankfurt - Bad Dübén</b>	<b>862 km</b>
<b>Flug:</b>	<b>Frankfurt - Thailand - Frankfurt</b>	<b>20.067 km</b>
<b>Bus:</b>	<b>während der Rundreise und Transfere</b>	<b>1.286 km</b>

**Airbus 380:**

<b>Passagiere</b>	<b>526</b>
<b>Länge:</b>	<b>72,20 m</b>
<b>Spannweite:</b>	<b>79,80 m</b>
<b>Höhe:</b>	<b>24,10 m</b>
<b>Max. Startgewicht:</b>	<b>560 Tonnen</b>
<b>Max. Reisegeschwindigkeit:</b>	<b>907 km/h</b>
<b>Reichweite:</b>	<b>13.100 km</b>

